

Verwaltungsbericht zur Sitzung der Stadtvertretung am 17. Dezember 2025

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,

Seit mehreren Wochen wird intensiv über das schuldenfinanzierte Sondervermögen der Bundesregierung zur Ankurbelung der Wirtschaft diskutiert. Für die Kommunen ist dabei von besonderer Bedeutung, in welcher Höhe Investitionsmittel direkt in die Kommunen fließen und an welche Verwendungsbedingungen diese zusätzlichen Mittel geknüpft sind. Der Städte- und Gemeindetag hat sehr intensiv mit der Landesregierung um die Mittelverteilung gerungen. Das Ergebnis des Kommunalgipfels am 19. November 2025 kann wie folgt zusammengefasst werden:

- Verbesserung der Finanzausstattung der Kommunen in 2026 um 155 Mio. € und in 2027 um 191 Mio. € gegenüber dem Entwurf des Doppelhaushaltes des Landes und ab 2026 Erleichterungen bei der Haushaltskonsolidierung
- Fortsetzung der Arbeit der Task Force bezüglich der Sozialausgaben, hier insbesondere bei der Eingliederungshilfe und dem KiföG
- Umsetzung des so genannten M-V Plans, so unter anderem:
 - * Erhöhung des kommunalen Anteils der Zuweisung aus dem Investitionspaket des Bundes auf 62% der Mittel
 - * Bereitstellung von 50.000 € für jede Kommune zur freien Verwendung
 - * Erhöhung der Förderquote beim Schulbauprogramm auf grundsätzlich 75 bis 90% (Gesamtvolumen 540 Mio. €)
 - * zeitnahe Information der Gemeinden, wie viele Mittel ihnen aus den beiden Säulen „Infrastruktur“ (140 Mio. €) und „Gesellschaft“ (100 Mio. €) zur Verfügung gestellt werden
 - * Auflage eines Feuerwehrgerätehausprogramm mit 45 Mio.€ und 5 Mio. € für die Löschwasserversorgung
 - * die Sicherung der Krankenhausstandorte im Rahmen der Krankenhaustransformation zur Sicherstellung der stationären Versorgung im ländlichen Raum.

Die Landesregierung plant gemeinsam mit dem Landkreistag und dem Städte- und Gemeindetag Ende Januar/ Anfang Februar 2026 zu einer Bürgermeisterkonferenz einzuladen, um über das Programm konkret zu informieren.

Dass dieses Konjunkturprogramm wichtig für die einheimische Wirtschaft ist, zeigt auch die Einschätzung der IHK Neubrandenburg für das östliche M-V. Die wichtigsten Ergebnisse der Konjkturumfrage zum Herbst 2025 sind:

„Die gewerbliche Wirtschaft tritt weiterhin auf der Stelle. Angesichts einer stagnierenden Gesamtwirtschaft und einer Politik, die die erkannten Probleme auf absehbare Zeit nicht beseitigt, fehlt den Unternehmen zum Teil die wirtschaftliche Grundlage und der politische Rückhalt für einen optimistischeren Blick auf die kommenden 12 Monate. Die regionale Wirtschaft fordert deshalb von der Politik, den Reformstau in der Wirtschaftspolitik aufzulösen, die Unternehmen tatsächlich von Bürokratie zu entlasten und das Sondervermögen als konjunkturellen Impuls für die regionale Wirtschaft zu nutzen"- Zitat Ende.

Ein weiteres, wichtiges Thema, was gegenwärtig sehr intensiv diskutiert wird ist die Ausweisung von Windenergieflächen. Der Regionale Planungsverband Mecklenburgische Seenplatte, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Peter Seifert, hat am 20. November dieses Jahres auf einer Veranstaltung vor den Bürgermeister, Vertretern der gemeindlichen Bauausschüsse des Amtes Malchin am Kummerower See, Ortsteilvertretern und Vertretern unseres WasserZweckVerbandes Malchin- Stavenhagen (WZV) die Ergebnisse der ersten Beteiligungsrunde zur Ausweisung von Windenergieflächen in unserem Amtsgebiet erläutert. In der sich anschließenden Diskussion wurden Fragen zur Flächenauswahl, zur Bewertung, Einbeziehung und Beachtung von gestellten Fragen und Forderungen aus unserer ersten Stellungnahme vom 24. März 2024 zum Teil kritisch, aber sachlich diskutiert. Ein konkretes Ergebnis der Diskussion war unter anderem, dass der WZV bezüglich der Wasserfassung Malchin kurzfristig ein Gutachten erarbeiten lässt, in welchem unsere Bedenken und möglichen Gefahren für die Grundwasserneubildung bei Beibehaltung der Windenergiefläche Nr. 72 „Scharpzw“ in der Trinkwasserschutzzone III betrachtet, geprüft und fachlich bewertet werden. Mit der Erarbeitung des Gutachten wurde das Ing.- Büro Umweltplan Stralsund GmbH beauftragt. Es liegt mittlerweile vor und wurde dem Regionalen Planungsverband zur Bewertung übergeben. Im Rahmen der Einwohnerversammlung am 25. November 2025 in der Lindenhalle wurden unsere Einwohner ebenfalls über den aktuellen Bearbeitungsstand informiert. Gleichzeitig wurden Sie gebeten, ihre Anregungen und/oder Hinweise zur geplanten Ausweisung der Windenergieflächen in unserem Stadtgebiet entweder an den Bürgermeister oder den Regionalen Planungsverband auf elektronischen Weg mitzuteilen.

Die mit den Stadtvertretern abgestimmte Stellungnahme zur Ausweisung der Windenergieflächen ist fristgemäß dem Regionalen Planungsverband zugestellt worden.

Ein weiteres wichtiges Thema auf unserer Einwohnerversammlung war die Vorstellung der ersten Ergebnisse der kommunalen Wärmeplanung, hier die Bestands- und Potentialanalyse, durch das beauftragte Ing.- Büro Theta-Concept aus Rostock. Ziel ist es hier, bis zum März 2026 das Kommunale Wärmekonzept fertig-, der Öffentlichkeit vorzustellen und nach ausgiebiger Prüfung und Diskussion durch die Stadtvertretung beschließen zu lassen.

In direktem Zusammenhang mit der so genannten Energiewende steht auch der Bau und Betrieb von Batteriespeicheranlagen. Seit mehr als zwei Jahren ist neben zwei anderen Firmen die Firma Zelos Energy Developments GmbH (Zelos) im Genehmigungsverfahren mit der e-dis AG für eine große Batteriespeicheranlage in unserem Gewerbegebiet „Mühlenfeld“. Nach anfänglich positiven Signalen seitens der e-dis AG bezüglich freier Netzanschlusskapazitäten am Standort Malchin wurde Zelos mit Schreiben vom 4. Juni und 4. August 2025 mitgeteilt, das am Anschlusspunkt Malchin keine freien Netzkapazitäten zur Verfügung stehen. Gegen diese Ablehnung wird die Firma Zelos, sollte die e-dis AG nicht bis zum 11. Dezember 2025 nachvollziehbar die Ablehnungsgründe gegenüber dem Antragsteller erläutern, Beschwerde bei der Bundesnetzagentur einlegen.

Am 13. November 2025 fand auf Wunsch des Vorsitzenden der Ortsteilvertretung Remplin eine zusätzliche Einwohnerversammlung in Retzow statt. Ca. 35 Einwohner nahmen an der Versammlung teil. Der Bürgermeister hatte den Vorsitzenden der Ortsteilvertretung Herrn Peter Rilk gebeten, wenn möglich im Vorfeld der Versammlung die drängendsten Fragen und Anliegen der Einwohner zu sammeln und dem Bürgermeister zwecks einer besseren Vorbereitung zu übergeben. Dieses Angebot wurde rege genutzt, so dass in der Einwohnerversammlung schnell eine sachlich konstruktive, zielführende und trotzdem angenehme Diskussion zu Stande kam. Für die Organisation und Teilnahme möchte ich mich bei Herrn Peter Rilk und den Einwohnern des Ortsteils bedanken. Dieser Dank gilt auch für die Organisation durch meine Kollegen und die Teilnahme der ca. 80 interessierten Einwohner an der Einwohnerversammlung in der Lindenhalle.

In der letzten Sitzung der Ortsteilvertretung Gorschendorf hatte ich zugesagt, den Landkreis Mecklenburgische seenplatte(LK MSE)/Ordnungsamt zu bitten, eine Verkehrszählung an der Kreisstraße MSE 40 in Salem und in Gorschendorf

durchzuführen. Die Verkehrszählung fand in der Zeit vom 19. September bis 26. September 2025 statt. Die durchschnittliche tägliche Verkehrsmenge (DTV) lag in Gorschendorf in Fahrtrichtung Salem bei 650 Fahrzeugen. Der Anteil des Schwerverkehr (LKW, Busse, Traktoren) lag bei 7,7%. Die durchschnittliche Geschwindigkeit betrug in der Ortslage Salem 56 km/h und in der Ortslage Jettchenshof 57 km/h. In der Ortslage Salem lag der DTV bei 571 Fahrzeugen, davon 5,7% Schwerverkehr. Die Durchschnittsgeschwindigkeit in Salem lag bei 57 km/h, in Gorschendorf bei 61 km/h.

Um die Verkehrsteilnehmer künftig für die Einhaltung der geltenden Höchstgeschwindigkeiten zu sensibilisieren, schlägt der LK MSE/Ordnungsamt vor, gezielte Geschwindigkeitsüberwachungen durch die Polizei durchführen zu lassen. Wir werden uns diesbezüglich mit der Polizei in Malchin verständigen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,

die Mobilitätsoffensive M-V. Der LK MSE als kommunaler Aufgabenträger hat gemeinsam mit dem Land M-V und dem kreiseigenen Verkehrsunternehmen, der Mecklenburg- Vorpommerschen Verkehrsgesellschaft mbH (MVVG) die Mobilität im Landkreis und so auch in unserer Region deutlich verbessert. So verbindet seit dem 6. Oktober 2025 unter anderem die Linie 403 Malchin-Waren (Müritz) beide Städte im Zwei- Stunden- Takt, was sich mit Sicherheit bei zielführender Vermarktung positiv auf die Zahl der Tagestouristen in unserer Tourismusregion und insbesondere in Malchin auswirken kann und wird.

In der Diskussion befindet sich gegenwärtig noch die Satzung über die Kurabgabe. In einer der letzten Beratungen mit den Städten und Gemeinden, die unserer Tourismusregion angehören wurde festgelegt, dass möglichst noch vor Verabschiedung der entsprechenden Beschlüsse durch die Stadt- und Gemeindevertretungen die großen Vermieter eingeladen und über die geplante Satzung zur Kurabgabe, über die Kalkulationen und die geplante Höhe der Kurabgabe und die damit im Zusammenhang stehenden Abrechnungsmodalitäten informiert werden. Zu dieser Informationsveranstaltung, zu der auch die Bürgermeister der Städte und Gemeinden der Tourismusregion eingeladen wurden, fand am 9. Dezember 2025 in unserem Rathausaal statt. Mit den Mitteln aus der Kurabgabe soll die touristische Infrastruktur erhalten und ausgebaut sowie die Servicequalität gegenüber unseren Gästen verbessert werden.

Ein Baustein, die Servicequalität im Bereich des maritimen Tourismus, der maritimen Angebote weiter zu verbessern, ist die künftige Bewirtschaftung des Hafens Salem. Hier sind wir gegenwärtig in Gesprächen mit mehreren Interessenten die Interesse bekundet haben, die Bewirtschaftung des Hafens Salem zu übernehmen. Konkrete Ergebnisse liegen zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht vor. Ich denke, dass wir zur nächsten Sitzungsrunde erste Ergebnisse vorstellen können. Favorisiert wird aus gegenwärtiger Sicht eine Zusammenarbeit/ Kooperation mit dem Ferienland Salem.

Vorbereitet wird durch uns auch die Überarbeitung und Anpassung der Straßenreinigungssatzung für Malchin, die sich unter anderem aus der Fusion mit der ehemaligen Gemeinde Duckow, den Wünschen nach einer Zusammenarbeit bezüglich der Straßenreinigung durch die Peenestadt Neukalen, aber auch Verbesserungen im Ausbaustandard städtischer Straßen und Wege ergibt. Auch hier werden wir in der ersten Sitzungsrunde im neuen Jahr die Fachausschüsse informieren.

Ein Thema, welches uns in den nächsten Wochen und Monaten noch intensiv beschäftigen wird, ist die so genannte Sozialraumplanung und hier vor allem die Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung. Der Rechtsanspruch gilt zunächst für die Grundschul Kinder der Jahrgangsstufe 1 und wird in den Folgejahren um je eine Klassenstufe ausgeweitet. Ab dem 1. August 2029 hat dann jedes Grundschulkind der Klassenstufen 1 bis 4 einen gesetzlich verankerten Anspruch auf eine ganztägige Betreuung. Dieser gesetzlich fixierte Anspruch stellt nicht nur die Träger unserer Kita`s vor Herausforderungen sondern hat auch konkrete Auswirkungen vor Ort. Vor diesem Hintergrund sind auch die Bemühungen eines Malchiner Orthopäden zu sehen, sich mit seiner Praxis zu verändern. In engem Zusammenwirken mit der städtischen Wohnungsgesellschaft, dem Arzt und uns ist es uns in kürzester Zeit gelungen, ein Standort für einen Praxisneubau zu finden. Das Vorhaben wurde in der letzten Sitzung des Bauausschusses durch den Bauherren vorgestellt und wird nun entsprechend vorbereitet. Hier möchte ich mich auch nochmal bei den Mitgliedern des Bauausschusses bedanken, die diese wichtige Maßnahme kurzfristig mit auf die Tagesordnung genommen haben.

Eine andere Baumaßnahme startet nach vielen vergeblichen Anläufen und Absichtserklärungen: Der Bau des Mehrfamilienhauses am Teichberg. Nach Erteilung der Baugenehmigung soll je nach Wetterlage noch im Dezember mit der Gründung und den ersten Fundamentarbeiten begonnen werden. Auch die Sanierungsarbeiten am so genannten „Kartoffelkäfer“ laufen planmäßig, so

dass wir davon ausgehen können, dass im nächsten Jahr das imposante Gebäude in neuem Glanz erstrahlt und das Bahnhofsviertel deutlich aufwertet. Hier gilt der Dank den Bauherren, der Familie Söseman aus Pohnstorf. Vorerst abgeschlossen sind die Sanierungsmaßnahmen in unserem Stadtpark. Der Stadtpark wurde am 30. Oktober 2025 im Rahmen eines Parkfestes eingeweiht. Trotz des stürmischen Wetters haben es sich die Malchiner nicht nehmen lassen, Ihren Stadtpark wieder in Besitz zu nehmen. Eine schöne Geste war auch, dass Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirates uns bei unserer kleinen Festlichkeit unterstützen und die Kulisse gleich für das Halloweenfest nutzten. Ein besonderer Dank geht hier an Veda Kusserow, bei der die Fäden der Jugendlichen zusammenliefen und die am Tag zuvor, dem 29. Oktober 2025 zur ersten Vorsitzenden des Kinder- und Jugendbeirates vorbehaltlich der Bestellung durch die Stadtvertretung am 17. Dezember 2025 gewählt wurde. Herzlichen Glückwunsch dazu.

Glückwünsche seitens des Bürgermeister bzw. der Bürgervorsteherin gab es auch zu:

- 10 Jahre Bootsbau Hacker am 1. Dezember 2025
- 30 Jahre Schalmeienkapelle der Freiwilligen Feuerwehr Malchin am 4. Oktober 2025
- 30 Jahre Diakonie Pflegeheim Malchin am 12. November 2025
- 35 Jahre Verkehrswacht am 16. Oktober 2025
- 35 Jahre Blumenhaus Am Steintor am 27. November 2025
- 40 Jahre Chor der Stadt Malchin am 10. Oktober 2025 und zur
- Verabschiedung von Polizeihauptkommissar Steffen Bühring in den Ruhestand am 30. Oktober 2025.

Allen Jubilaren einen herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die Zukunft.

Erinnern möchte ich auch an:

- An eine Gesprächsrunde mit dem Regionalverband der Gartenfreunde „Landkreis Demmin 1995“ e.V. mit den Vorständen aller Gartenvereine der Stadt am 29. Oktober 2025 im Vereinsheim der Gartensparte "Sonnenschein" e.V.
- Den Sportlerball am 8. November 2025 im ehemaligen KKH
- Das jährliche Charity Diner zugunsten der hilfebedürftigen Mitglieder unserer Gesellschaft durch das Sozialwerk am 12. November 2025
- Den Volkstrauertag im Gedenken an die Opfer von Krieg und Verfolgung am 16. November 2025 und

- An die Beisetzung des ersten Bürgermeisters nach der politischen Wende und langjährigen Mitglied der Stadtvertretung Herr Werner Neumann. Dass unsere neue Veranstaltungshalle gut angenommen wird, zeigen unter anderem folgende Veranstaltungen:
- Landesparteitag des BSW am 11. Oktober 2025
- 1. Tanztee für Senioren am 4. November 2025 (jetzt immer jeden ersten Dienstag im Monat)
- Verbandsversammlung des kommunalen Anteilseignerverbandes Nordost der e-dis AG am 6. November 2025
- Feuerwehrball der Freiwilligen Feuerwehr Malchin am 22. November 2025
- Seniorenweihnachtsfeier der Malchiner Wohnungsgenossenschaft am 26. November 2025
- Stunde der Musik am 27. November 2025 oder
- Eine private Geburtstagsfeier Anfang Dezember.

Auch in unseren Ortsteilen gab und gibt es in der Vorweihnachtszeit zahlreiche Veranstaltungen. So fand am 29. November 2025 im Duckower Bürgerhaus der erste Weihnachtsmarkt, organisiert durch einen neuen Verein (in Gründung) statt und am 6. Dezember 2025 der Retzower Weihnachtsmarkt im Pferdestall, der traditionell immer sehr gut besucht wird und mittlerweile ein kleiner Geheimtipp vor allem des kleinen weihnachtlichen Programms wegen ist.

Nicht weihnachtlich, aber dennoch sehr interessant und für unsere Region wichtig war eine Veranstaltung am 19. November 2025 in der kultur.schule Malchin. An diesem Tag fand die Auftaktveranstaltung des Projektes „dreistrom.Land“ im Rahmen des Bundesprogramm Aller.Land statt. Das Projekt „dreistrom.Land“ ist Teil des Bundesprogramm Aller.Land und hat das Ziel, in der Demminer Region, zu der wir auch zählen, durch Kunst und Kultur neue Formen von Gemeinschaft und Teilhabe zu schaffen. Vorgestellt wurden die Teilprojekte „mein.Block“, „unser.Chor“ und „unser.Museum“. Der Name „dreistrom.Land“ ist ein Synonym für die drei Flüsse Peene, Tollense und Trebel, die die Region prägen.

Ebenfalls in der kultur.schule Malchin fand schon am 8. November 2025 eine weitere wichtige Veranstaltung, die das Ehrenamt im Focus hatte, statt. Die Deutsche Stiftung für Ehrenamt und Engagement stellte im Rahmen einer sehr interessanten Veranstaltung die aktuellen Fördermöglichkeiten vor. So haben auch wir in der Vergangenheit immer wieder von diesen

Fördermöglichkeiten profitiert. Aktuell konnte so die Dankesveranstaltung für alle amtsangehörigen Freiwilligen Feuerwehren finanziell unterstützt werden (hier konkret durch die Ehrenamtsstiftung M-V).

Unsere Feuerwehren stehen nicht nur für schnelle Hilfe, sondern auch für Vertrauen. Es wird geholfen, wann immer Hilfe gebraucht wird. Kompetent, organisiert gepaart mit einem starken Teamgeist. Was unsere Feuerwehren leisten, kann man nicht hoch genug würdigen. Sie verdienen unseren höchsten Respekt, unsere Anerkennung, unseren Dank und unsere Unterstützung. Um diesem Dank Ausdruck zu verleihen, haben meine Kollegen den Feuerwehrleuten unserer amtsangehörigen Gemeinden am 25. Oktober 2025 einen unvergesslichen Abend bereitet, an dem Sie sich einmal verwöhnen lassen konnten. Wichtig war auch, dass die Partner unserer Feuerwehrleute ebenfalls zugegen waren und sie diesen Abend gemeinsam genießen konnten.

Auch an dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Malchin, ihren Angehörigen, Freunden und Bekannten, die sie bei der Ausübung dieses Ehrenamtes unterstützen. Ein Dankeschön geht aber auch an meine Kollegen, die völlig selbstverständlich diesen Abend organisierten und den zahlreichen Sponsoren, die dieses Fest unterstützt haben.

Das nächste Fest zu Ehren der Freiwilligen Feuerwehren unseres Amtes wird im Mai 2026 durch die Freiwillige Feuerwehr Faulenrost organisiert.

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,

„Malchiner Mieter im und mit Weitblick“- so die Titelzeile der Lokalseite des Nordkurier am 16. Oktober 2025. Am 19. November 2025 war es dann soweit. Mit einem kleinen Festakt nahm die Diakonie Mecklenburgische Seenplatte offiziell den Betrieb der Sozialstation mit Tagespflege und einer Wohngruppe seinen Betrieb auf. Dazu werden in Kürze noch ein oder zwei Gewerbeeinheiten im Bereich Frisör und/oder Fußpflege kommen.

Einige Eckdaten zu dem Vorhaben „Weitblick“:

Baubeginn: 1. März 2024

Bauende: 1. Oktober 2025 (zzgl. einiger Restarbeiten an den Außenanlagen)

Investition: ca. 7 Mio.€

Vermietungsbeginn: 1. Oktober 2025

Wohnungen: 2 Wohngruppen mit je 12 Einzelappartements (1.+2. OG)
27 Wohneinheiten mit je 24 Zwei- und 3 Dreiraumwohnungen

Vermietungsstand: ca. 50%

Im Ergebnis kann man sagen, dass das Objekt ein weiterer städtebaulicher Hingucker ist und das Wohngebiet am Zachow deutlich aufwertet.

Ein Höhepunkt im kulturellen Leben unserer Stadt war mit Sicherheit die Veranstaltung „Malchin strahlt“ am 7. November 2025. Mit dieser Veranstaltung wurde der offizielle Abschluss der erfolgreichen Stadtsanierung im gebührenden Rahmen mit unseren Einwohnern gefeiert. Neben den vielen Einzelaktionen wie der historischen Stadtführung oder der Feuershow an der Johanniskirche war die Lasershow auf dem Markt der Höhepunkt der Veranstaltung. Zahlreiche Stände luden zur Bratwurst, zum Eintopf, zum Glühwein oder einfach nur zu Kaffee und Kuchen ein. Die Freiwillige Feuerwehr sorgte mit ihrer Jugendfeuerwehr dafür, dass von der mit Feuerschalen beleuchteten Steinstraße keine Gefahr ausging (die jungen Kameraden nahmen ihre Aufgabe mit viel Spaß sehr ernst). Die „großen“ Kameraden sorgten mit der beleuchteten Drehleiter für einen weiteren Hingucker. Die Kollegen vom Stadtbauhof sorgten dann nach dem Ende der Veranstaltung dafür, dass der Markt in kürzester Zeit wieder aufgeräumt und gereinigt war. Ich möchte mich hiermit nochmal bei allen Beteiligten für ihr Engagement und ihren Einsatz bedanken.

Bedanken möchte ich mich auch bei Herr Dr. Keunicke, mit dem ich mich am 11. November 2025 über die Zukunftsperspektiven unseres Krankenhauses unterhalten habe. Herr Dr. Keunicke blickt trotz aller Schwierigkeiten und Probleme bezüglich der Krankenhausreform optimistisch in die Zukunft und sieht den Krankenhausstandort Malchin für die nächsten Jahre als gesichert an. Einen Tag später, am 12. November, haben der Ordnungsamtsleiter und der Bürgermeister Frau Dr. Kostic im Rathaus begrüßt. Frau Dr. Kostic hat die Praxis von Herrn Dr. Bauer übernommen und fühlt sich nach eigenem Bekunden in Malchin sehr wohl.

Die Verbandsversammlung unseres WZV hat in seiner Sitzung am 1. Dezember dieses Jahres die in der letzten Sitzung der Stadtvertretung angekündigten Gebührenanpassungen für die Gebührenkalkulation 2026 bis 2027 beschlossen.

So werden sich die Gebühren für unsere Kunden in den Bereichen Trinkwasser, Schmutzwasser und Niederschlagswasser erhöhen. Auch wurden in dieser Sitzung der Wirtschaftsplan 2026 sowie die im Zusammenhang mit den Gebührenanpassungen notwendigen Satzungsänderungen beschlossen. Am 4. Dezember 2025 fand sich zu seiner letzten Sitzung in diesem Jahr der Aufsichtsrat unserer städtischen Wohnungsgesellschaft mbH zusammen. Im Bericht des Geschäftsführers informierte der Geschäftsführer über die wichtigsten Tätigkeiten und Bauprojekte des Jahres 2025 und gab einen Überblick über die aktuelle Finanzsituation im Rahmen eines Plan-Ist-Vergleiches und einen Ausblick auf die wichtigsten Vorhaben und Herausforderungen im Jahr 2026.

Ich möchte an dieser Stelle der Geschäftsführung, allen Mitarbeitern und dem Aufsichtsrat für ihre Tätigkeit und ihrem Engagement, die Mieter zufrieden und die Stadt schöner zu machen, danken.

Schöner oder treffender gesagt, länger nutzbar wurde unser Walter- Block-Stadion durch die Installation einer neuen Flutlichtanlage. Erste Tests im Spielbetrieb des FSV Malchin haben gezeigt, dass sich diese Investition in die Sportinfrastruktur gelohnt hat.

Dem Ende entgegen geht auch die Sanierung der Siegfried- Marcus- Schule. Aktuell ist die beauftragte Malerfirma dabei, die restlichen Maler- und Fußbodenlegerarbeiten abzuschließen. Um den Fertigstellungstermin zu halten und somit den Umzug in den Winterferien nicht zu gefährden, finden wöchentliche Abstimmungen zum aktuellen Baufortschritt statt.

Gegenwärtig befindet sich die europaweite Ausschreibung für die Planungsleistungen für die Sanierung unserer Grundschule in der zweiten Stufe der Angebotsphase. Nach erfolgter Auswertung der vorliegenden Angebote wird der Planungsauftrag dem wirtschaftlichsten Bieter erteilt mit dem Ziel, mit der Planung so schnell wie möglich zu beginnen um den Baubeginn bis 30. Juni 2026 sicherzustellen.

In Vorbereitung dagegen befindet sich die europaweite Ausschreibung der Planungsleistungen für den Abbruch der restlichen Gebäude sowie die Beräumung der Restflächen des ehemaligen RAW- Geländes. Ziel ist es, die Ausschreibung noch in diesem Jahr zu veröffentlichen.

In der Schlussphase befindet sich die Baumaßnahme „Sanierung des Lenne-Parks“ in Remplin. Am 11. Dezember 2025 wurden durch die Firma Gartengestaltung Garmshausen GmbH die letzten der über 700 neuen Bäume

gepflanzt. Als letzte Maßnahme erfolgt nun die Wegeprofilierung, so dass die Maßnahme planmäßig im März 2026 abgeschlossen werden kann.

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,

zum Ende meiner Ausführungen noch ein paar statistische Daten:

- Geburten, Stand 30. November 2025: 34
davon männlich: 20
weiblich: 14
- Sterbefälle, Stand 30. November 2025: 106
davon männlich: 56
weiblich: 50

Stadtvertretung

- Sitzungen der Stadtvertretung: 6
- Sitzungen Präsidium: 6
- Sitzungen Hauptausschuss: 6
- Sitzungen Schul- und Sozialausschuss: 9
- Sitzungen Bauausschuss: 6
- Sitzungen Finanzausschuss: 7
- Sitzungen Rechnungsprüfungsausschuss: -
- Sitzungen Ortsteilvertretungen: 4
- gefasste Beschlüsse: 143
- Sitzungen Senioren- u. Behindertenbeirat: 3
- Sitzungen Kinder- u. Jugendbeirat: 3

Sitzungen der Fraktionen:

- Fraktion BSW/ Die Linke: 8
- AfD- Fraktion: 7
- CDU- Fraktion: 6
- SPD- Fraktion: 6
- UMB- Fraktion: 8

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Stadtvertretern, Ortsteilvertretern und sachkundigen Einwohnern für ihren Einsatz zum Wohle der Stadt Malchin bedanken. Bedanken möchte ich mich auch für die stets sachorientierte, konstruktive, auch mal kritische aber immer respektvolle und damit

angenehme Diskussionskultur verbunden mit der Einladung zum Jahresanlauf
am 23. Januar 2026, 18.00 Uhr, in der Lindenhalle.

Axel Müller
Bürgermeister

Verwaltungsbericht zur Sitzung der Stadtvertretung am 17.12.2025/

Teil2

- Klassen 8a und 8b am 6. und 11.11. 2025 beim BGM/ immer interessante Veranstaltungen/ Fragen, mittlerweile etablierter Termin/ Dank an Lehrer, dass sie dieses Format anbieten
- 28. November/ erstes Treffen mit Sparkasse/Architekten zum Umbau Sparkasse/ Lagepläne wurden übergeben/ nächste Termine vereinbart/ regelmäßige Informationen ab nächster Sitzung Bauausschuss/ Sozialausschuss
- 6. Dezember 2025/ Frau Zoschke/ Ehrennadel des Landes M-V für 20- jähriges Engagement im Ehrenamt als Vorsitzende der Schiedsstelle im Amt Malchin
- 10. Dezember/ Treffen mit Vertretern der katholischen Kirche zum Kauf der Kirche/ Wertgutachten wurde übergeben, wird aktuell geprüft/ Information nächste Sitzung Bauausschuss
- 14.12.2025/ Schlemmerspaziergang der drei Cafe`s Malibu, Meen Levsten, Peenecafe- schöne Aktion/ ca. 250 Besucher/ soll wiederholt werden/ Dank am MA Stadtbauhof für Unterstützung
- 15.12- Kinderweihnachtsfeier in Lindenhalle
- 16.12.2025- Weihnachtsfeier der ehemaligen Mitarbeiter/ Lindenhalle
- 16.12.2025- Eröffnung Fotoausstellung/ Fotos aus dem Amt/ wurden nach Aufruf im Rahmen eines Wettbewerb eingereicht/Kalender erstellt/ Grußworte A. Ebeling

- 17.12.- Verabschiedung Christina Schmidt/Ordnungsamt/Wohngeld

- Fusion Jobcenter MSE Nord+ Süd ab 1. Januar 2026 zu Jobcenter MSE/ GF Herr Stephan Bünning

- Anfrage von Frau Dr. Mahnke zur Größe einer Urnengrabstelle/ gibt zwischen Hinterbliebenen+ Frau Dr. Mahnke und uns unterschiedliche Auffassungen zur Größe der Grabstelle/ Termin am 20. Januar 2026

- 18.Dezember 2025/ schwerer Verkehrsunfall in Poststraße/ Unfallopfer verstorben/ herzliches Beileid an Hinterbliebende

- Herrn Engel Viezenhof/ kenne ihn seit 10 Jahren/ seit 10 Jahren regelmäßiger Gast auf Einwohnerversammlungen/ seit 10 Jahren Thema: schlechte Straße/ seit 10 Jahren immer dieselbe Antwort- keine Mittel/ trotzdem dieses Jahr den Weihnachtsbaum gespendet/Respekt+ vielen Dank an dieser Stelle

-